

Inhalt



Wer sind wir? 11
Die klassische Frage nach der Identität der Sozialpädagogik ist immer wieder neu zu stellen. Karin LAUERMANN sucht eine zeitgemäße Antwort zu finden.

**Nachgehende
Vergangenheitsforschung 31**
Die eigene Geschichte, die Biographie, ist wesentlicher Baustein der Identität. Daran besteht kein Zweifel, betont Peter FLEISCHMANN.

**Selbstbild und
Selbstvertrauen 33**
Herbert COLLA sieht in der Freundschaft junger Menschen eine zentrale Ressource in einer sich wandelnden Gesellschaft.

Das Spiel im Blick 36
Cornelia WUSTMANN rückt zwei zentrale Missverständnisse in Bezug auf die Identitätsentwicklung der Kinder in den Fokus ihrer Betrachtungen.

Assoziationen 38
Sozialräume schaffen, in denen wir auf Expedition gehen können. – Arno HEIMGARTNER begibt sich auf Spurensuche nach gelingender Identitätsarbeit.

Datenschutz im Internet 39
Kinder und Jugendliche haben das Recht das Internet zu nutzen. Josef HIEBL blickt auf die Risiken, die damit verbunden sind.

auszeit 10

Literatur 40/41

Fortbildung/Inserate 7/42/43

Werde, der du bist 4
Rolf OERTER nimmt die vielfältigen Möglichkeiten der gelingenden Identitätsbildung als Lebensaufgabe in den Blick.

**Jugendkulturen und
Soziale Netzwerkseiten 8**
„Die Teilnahme an Jugendkulturen sowie die Nutzung von sozialen Netzwerkseiten dienen der Identitätsentwicklung von Jugendlichen. Online und offline wird mit Selbstinszenierungen experimentiert, welche das Selbstbild und die Kern-Identität der Jugendlichen beeinflussen“, konstantiert Natalia WÄCHTER.

**Der Weg zum
überwältigenden Sieg 16**
Computer-Spielende sind superempowered hopeful individuals, die glauben, die Welt ändern zu können. Katharina STEPHENSON gibt Impulse, den Transfer dieser Identität in die reale Welt zu unterstützen.

Teil-Identitäten 18
Warum manche Heranwachsende Teil-Identitäten entwickeln können und wie bei diesen eine heilpädagogische Behandlung erfolgt, steht im Fokus der Überlegungen von Sandra WIESINGER.

**Mit veränderten Lebenswelten
verändern sich Werte 21**
„Biographiearbeit eröffnet die Möglichkeit, die Vergangenheit in der Gegenwart zu integrieren und gestärkt den Weg in die Zukunft zu gehen“, weiß Edith ENGELHART-HASELWANTER.

**Unfallursache: Jugendliches
Risikoverhalten 23**
Hannes BRANDAU und Margret HOFMANN gehen u. a. der Frage nach: „Sind mit der Suche nach der Herausforderung auch andere Persönlichkeitsmerkmale verbunden?“ und ziehen Schlussfolgerungen zur Identitätsentwicklung.

Neue Wege 26
„Ich teile mit Milliarden von Menschen die Erde, aber mit niemandem meine Einzigartigkeit“ (Christa Schyboll). – Karina PLATZER sieht diese Einzigartigkeit als Baustein für unsere Identität.

Ein großes Wort 28
„Was macht eine/n gute/n SozialpädagogIn aus?“ – Julia PRESSL-UITZ fragt nach.

**Mein Bild von
Sozialpädagogik 30**
Was macht das Besondere von Sozialpädagogik aus? Julia Pressl-Uitz im Gespräch mit Susanne GRÖGLER.